

Pascal T., Teilnehmer

„Ich hatte noch nie von so einem Projekt gehört und da ich gerne zeichne, dachte ich mir, ich mach da mal mit. Cool war auch, dass wir am Ende von dem Workshop „Spuren-Suche“ unsere Arbeiten im Foyer vorstellen konnten. Das musste man ja im Vorfeld organisieren, so was hatte ich auch noch nie gemacht. Wir haben dann dort unsere Zeichnungen im Foyer verteilt und einen Monat lang hingen sie dann da. Das ist schon ganz cool!“

Naturwissenschaften kinderleicht

Klaus M., Ingenieur bei der ThyssenKrupp Steel AG und ehrenamtlich aktiver Wissensspender

„Meine Aufgabe sehe ich darin, Kindern im Vorschulalter beim Einstieg in das Verständnis von Natur und Technik zu helfen und so ihre Neugierde gezielt zu fördern. Ich versuche, dabei möglichst einfache Ansätze, die ohne Formeln, Zahlen und technische Darstellung auskommen, zu nutzen, die sich insbesondere auf die Neugierde und die Spiellust der Kinder stützen. Selbst als Ingenieur in einer Industriefirma tätig, sehe ich mich durchaus in der Verantwortung, möglichst viele und insbesondere junge und selbst jüngste Menschen über die Naturwissenschaften an die Technik heranzuführen.“

Im Rahmen seiner Tätigkeit bekommt der ehrenamtlich Engagierte von den Kindern ein großartiges Feedback: „Grundsätzlich ist schon die Begeisterung der Kinder, sich auf das Abenteuer Naturwissenschaften einzulassen, eine ganz tolle Sache. Dabei überrascht es mich persönlich immer besonders, wenn die Kinder durch gezielte Nachfragen belegen, dass sie die Zusammenhänge wirklich verstanden haben.“ Herr M. hat sein Engagement nie an die sprichwörtliche „große Glocke“ gehängt, doch ein Artikel in der Presse zog viel Aufmerksamkeit auf das ehrenamtliche Engagement des Ingenieurs: „Ich habe anfangs keine Reklame dafür gemacht. Der Presseartikel in der WAZ hat dann allerdings eine regelrechte Welle an anerkennenden Gesprächen, Anrufen und E-Mails ausgelöst. Deshalb habe ich meine Strategie mittlerweile in eine ‚Das kannst Du / Können Sie auch‘- Strategie geändert, weil ich glaube, dass es noch sehr, sehr viele Kinder gibt, die ein solches Angebot mit Begeisterung aufnehmen würden.“

Cornelia Lang, Leiterin der VKJ - Kindertagesstätte „Kleine Füße“

„Unsere Kinder haben ein großes Interesse am Entdecken und Forschen, welches in unserer Einrichtung bereits in unterschiedlichen Projekten angestoßen wird. Naturwissenschaften – ein interessantes Feld, welches, wenn es durchdacht und kindgerecht begleitet wird, ein wahres Eldorado für Kinder ist. Als wir anfangs von diesem Projekt hörten, schoss uns sofort der Gedanke durch den Kopf: „Das ist genau das, was die „Kleinen Füße“ brauchen! Und wir bekundeten dem Träger (VKJ) gegenüber sofort großes Interesse – mit Erfolg.“ Frau Lang erlebt den Einsatz von Herrn M. als sehr bereichernd für die „Kleinen Füße“: „Herr M. nimmt sich stets ausreichend Zeit für uns, so dass zu Beginn jeder einzelnen Projektstunde ein Vorgespräch stattfindet. Die Kinder sind von „ihrem Klaus“, seinen spannenden Versuchen, Spielen, Filmen und Gesprächen begeistert. Herr M. ist immer sehr gut vorbereitet und die Themen sind neu, außergewöhnlich und faszinierend. Durch seine beeindruckende Erzählweise gelingt es ihm, auch die jüngeren Kinder immer wieder in seinen Bann zu ziehen. Man bemerkt, dass die ehrenamtliche Arbeit in der Kita mit sehr viel Freude und Engagement vorbereitet und durchgeführt wird. Die Kinder, die an dem Projekt regelmäßig beteiligt sind, haben mit der Hilfe von unserem Wissensspender Grundkenntnisse von elementaren Abläufen in der Natur erhalten. Alle „kleinen und großen Füße“, sagen Herrn M. und ThyssenKrupp Danke für eine tolle Initiative. Dieses Projekt ist so wertvoll und von der Idee so einmalig, dass eine Weiterführung nur ein Gewinn wäre.“



Pascal T.



Cornelia Lang und Klaus M.

Sponsor:



Kooperationspartner:

